

» **schwerpunkt – Religiösen Ressentiments entgegentreten**

Rochus Leonhardt

Zivilisierte Religion – und was man dafür tun kann..... 12

Ob Religion moralisches Verhalten motiviert bzw. fördert oder nicht vielmehr Intoleranz und Gewalt hervorbringt, darüber gibt es unterschiedliche Auffassungen. Gegenwärtig lassen sich für beide Möglichkeiten Beispiele finden. Interessant ist daher, auf welchen Wegen sich Religionen zivilisiert haben. Dies wird am deutschen Protestantismus untersucht. Dabei zeigt sich exemplarisch, dass eine nachhaltige Distanzierung von Intoleranz und Gewalt die Säkularität des weltanschaulich neutralen Staates zur Voraussetzung hat.

Ayşe Uygun-Altunbaş

Muslimische Sozialisation in Deutschland. Meinungsbilder und Forschungsbefunde 17

Die religiöse Sozialisation in muslimischen Familien in Deutschland ist ein bis dato wenig erforschtes Feld. Es werden in der medialen Öffentlichkeit und besonders im Bildungsbereich lediglich stereotype Bilder präsent gehalten, denen zufolge der Einfluss der Religiosität auf die Lebensweise und Erziehung in der muslimischen Familie nicht nur sehr hoch, sondern auch tendenziell problematisch ist. Dieses verbreitete Wahrnehmungsmuster gilt es zu differenzieren und empirisch zu prüfen.

Alexander Häusler, Ulli Jentsch, Eike Sanders

Die AfD und ihr politisches Spiel mit Kultur und Religion..... 21

Die Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) erzielt ihre Wahlerfolge mittels eines rechtspopulistischen Kulturkampfes gegen gesellschaftliche Toleranz und multikulturelle Vielfalt und hat sich damit mittlerweile zu einem neuen parteipolitischen Dach einer erstarkten, völkisch-nationalistischen Bewegung entwickelt. Zugleich versucht die AfD durch die Inanspruchnahme von rechten Schlagworten wie der „Verteidigung des Abendlandes“ in kirchlichen Kreisen an Einfluss zu gewinnen und mit antimuslimischen Rassismus bestehende Vorurteile gegen den Islam für parteipolitische Zwecke zu instrumentalisieren.

Arne Schäfer

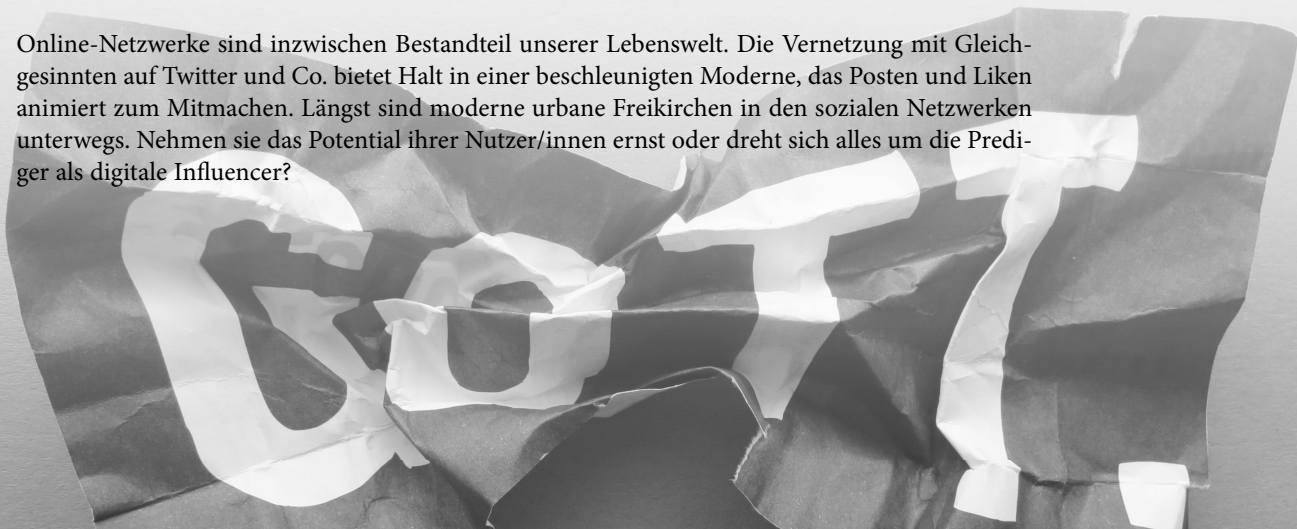
Ambivalente Vergemeinschaftung – Familie, Geschlecht und Sozialisation in evangelikalen Milieus 26

Der vorliegende Beitrag setzt sich mit der Familien-, Geschlechter- und Sexualordnung der Evangelikalen auseinander. Er argumentiert, dass die Evangelikalen ein modernes Phänomen sind und sich von postmodernen Denk- und Lebensformen abgrenzen. Der Aufsatz arbeitet die Ambivalenzen und inneren Widersprüche dieser religiösen Gruppierungen heraus und zeigt mit Blick auf die milieuinternen Sozialisationsbedingungen auf, weswegen der evangelikale Kampf gegen die lebensweltlichen und normativen Ambivalenzen der Gegenwart schwerlich gelingen kann.

Christian Henkel

Von charismatischen Influencern und christlichen Filterblasen 31

Online-Netzwerke sind inzwischen Bestandteil unserer Lebenswelt. Die Vernetzung mit Gleichgesinnten auf Twitter und Co. bietet Halt in einer beschleunigten Moderne, das Posten und Liken animiert zum Mitmachen. Längst sind moderne urbane Freikirchen in den sozialen Netzwerken unterwegs. Nehmen sie das Potential ihrer Nutzer/innen ernst oder dreht sich alles um die Prediger als digitale Influencer?



» **editorial***Steffen Kleint*

Liebe Leserinnen und Leser, 3

» **aus der praxis***Martina Wasserloos-Strunk*

„Wir machen das jetzt mal!“ – Kurvenreich, inspirierend und gelegentlich mühsam: christlich-muslimische Bildungsarbeit!..... 6

Gerd Humbert

Ideen für eine körperbetonte Bildungsarbeit mit Männern 8

Antje Rösener

Fortbildung zum Interkulturellen Trainer (m/w) – Ein neuer Zertifikatskurs im Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V..... 10

» **nicht vergessen!***Andreas Seiverth*

Religiöse Bildung 36

» **einblicke***Präses Manfred Rekowski, Gerrit Heetderks*

„Kollektivschelte nützt niemandem“ Zur Haltung der Kirchen angesichts der Alternative für Deutschland (AfD) 37

Hans-Gerhard Klatt

Und wie weiter? Eine Bilanz des Reformationsjubiläums 40

Ingo Reuter

The Walking Dead – kulturhermeneutische Zugänge zu einer populären Fernsehserie 44

Vera Lohel, Hans Jürgen Luibl, Eiling-Huetig

Erwachsenenbildung, ein Neustart in Bayern..... 47

Karola Büchel, Antje Rösener

Mit welchen Strategien sollen Lehrende in der Weiterbildung gestärkt werden? Ein Zwischenruf zum aktuellen Professionalisierungsvorhaben „GRETA“ 51

Andrea König

Theologie geschlechterbewusst – kontextuell neu denken 54

» **service**

Filmtipps 56

Publikationen 57

Veranstaltungstipps 61

Impressum 66